

Unterschiedliche WM-Ambitionen

Die lokalen Radballer Peter Jiricek und Florencio Monge haben an der Hallenradball-WM unterschiedliche Ambitionen.

Vom 9. bis 11. November findet in der Winterthurer Eulachhalle die Hallenradball-WM statt. Die Radballer des RV Winterthur, Peter Jiricek und Florencio Monge, wollen an ihrer Heim-WM ihr Bestes abgeben – obwohl ihre Zielsetzungen verschieden sind.

WM-Titel im Visier

Der zweifache Radball-Weltmeister Peter Jiricek und sein Partner Timo Reichen liebäugeln mit einer WM-Medaille. «Natürlich wäre es toll, wenn wir ganz zuoberst auf dem Treppchen stehen würden», sagt Peter Jiricek. Neben den Schweizern zählen die Deutschen, die Österreicher und das Duo aus Tschechien zu den Titelaspiranten. Peter Jiricek, erfolgreicher Schweizer Nationalmannschaftstrainer der Radballer, ist überzeugt, dass seine Schützlinge um die Medaillen kämpfen werden. «Wir haben gut und intensiv trainiert. Ich hoffe, meine beiden Cracks kommen mit dem Druck klar.» Gemäss OK-Präsident Daniel Frei ist die Halle am Sonntag bereits ausverkauft. «So wird der Radball-Final (16.40 Uhr) sicherlich zu einem stimmlichen Höhepunkt – hoffentlich mit Schweizer Beteiligung.»

«Geben unser bestes»

Mit Florencio «Flori» Monge startet ein weiterer Radball-Lokalmatador. Der Neftenbacher ist spanisch-schweizerischer Doppelbürger und vertritt somit die spanischen Farben in der Eulachhalle. Zusammen mit seinem Partner Daniel Cortés Balsalobre kämpft er in der zweithöchsten



Florencio «Flori» Monge vom RV Winterthur wird die spanischen Farben an der Hallenradball-WM vertreten.

Spielklasse (Gruppe B) um Punkte und Siege. «Wir wollen alles geben und Richtung Aufstieg spielen, obwohl der letztjährige Absteiger Frankreich ein starker Brocken für uns ist.» Der aufgestellte Doppelbürger, der in Winterthur geboren ist, spielt seit 23 Jahren Radball. «In meiner Schulzeit im Schulhaus Heiligberg trainierten die Radballer des ATB und des RV Winterthur. So schnupperte ich rein und diese Sportart begeisterte mich auf Anhieb.» Der 39-jährige Fussballfan der Spanischen Nationalmannschaft spielt beim RV Winterthur und bestreitet die Nationalliga-B-Meisterschaft. Im letzten Jahr stand er mit seinem Partner im B-Final und verpasste den Aufstieg knapp.

Private Organisation

«Ich bin ein ausgesprochener Team-Sportler. Im Duo kann sich jeder individuell beweisen.» Während die besten Radballer während der WM in Hotels übernachten, hat sich die spanische Mannschaft privat organisiert. Flori Monge: «Mein Partner kommt aus Barcelona und wir müssen die Kosten selbst berappen.» Trotzdem ist der Neftenbacher glücklich. «Wir können sicherlich bei unseren Einsätzen auch auf die Unterstützung der zahlreichen Fans aus Winterthur zählen.» Ebenfalls unterstützt der Schweizer Nati-Trainer Peter Jiricek die beiden Spanier mit Tipps und Ratschlägen. Das Temperamentbündel hat schon im Vorfeld alle möglichen Hebel im Bewegung gesetzt, um den Radballsport den Spaniern näherzubringen. «Diverse Videos und weitere Berichte und Schreiben über uns sind beim Spanischen Sport-Verband.» Flori Monge freut sich jetzt schon, im spanischen Trikot einzulaufen. «Ich werde bestimmt Gänsehaut kriegen.»

Robert Blaser

Infos: www.wm07.ch

Sport-Tipp

Inline-Training für Kinder

Inline-Skating ist ein Sommersport. Zu Hunderten kurven Männer und Frauen an Montagabenden durch Städte, auch in Winterthur. Und im Winter? Dann ruht der Freizeitsport weitestgehend. Nicht so beim Inline-Club Winterthur. Dieser lädt erstmals und jeden Montag ab dem 12. November zum Kids-Training ins zweite Untergeschoss des Parkhauses Migros Grüze (Micasa). Angesprochen sind 6- bis 13-Jährige, die bereits sicher skaten können. Für Anfänger ist das Training nicht geeignet. «Wir möchten den Nachwuchs fördern», sagt Trainer Thomas Rysler und hofft auf genügend Anmeldungen, damit das Training durchgeführt werden kann.

Inline-Kids-Training, montags ab 12.11., 18.30-19.30 Uhr, Parkhaus Migros Grüze, Anmeldung: pmim@ivisionline.ch oder Tel. 044 805 23 16, Herr Mosimann.



Sina Vögeli gehört bereits zu den Schnellsten.

Sportschiessen

Die Sportschützen schauen bereits auf 2008. Vom 24. Februar bis 1. März finden in der Eulachhalle die Europameisterschaften über 10 Meter statt; geschossen wird ausschliesslich mit Luftdruckwaffen. «Bis jetzt sind 688 Aktive, Junioren und Juniorinnen aus 39 Nationen angemeldet», teilt das OK mit. Auch sonst gibt es Erfreuliches zu melden. Ghislaine Briez, die Technische Delegierte des europäischen Schiessverbandes ESC, hat den Veranstaltungsort besucht und ist zufrieden mit der Arbeit des OK unter der Leitung von Stadträtin Pearl Pedergana.

Hockey-Länderspiel

Zum vierten Mal findet in der Eishalle Deutweg ein Länderspiel der Eishockey-Nationalmannschaft statt. Am 11. April treffen die Krueger-Boys auf die Spitzenmannschaft aus Tschechien (Nummer vier der Weltrangliste). Der Vorverkauf startet Anfang Februar.

in Durchkommen: Yellown gegen Nottwil.

Cup-Aus für Yellow NLB

Den Schluss konnte die Prognose des Trainers von Nottwil kaum mehr Grenzen. «Keine Gegenstösse mehr», forcierte er lautstark von seinen Spielerinnen und für alle hörbar. Zu deutlich lagen sie in Führung und stark hatte der Gegner, Yellow Winterthur, nachgelassen. Nottwil aus dem A hätte die Gelben im B in diesen Cupspiel ein ums andere Mal überlaufen (können). Aber eben: Der Nottwiler Trainer wollte Angriffsvarianten üben und auch Spielerinnen Praxis, die der Meisterschaft wohl seltener im Zug kommen.

Bei hatte es am Anfang ganz ähnlich ausgesehen, was die Mannschaft von Trainer Sacha von Crone in der Mattenbachhalle liefert. Bis zum Stand von 4:4 teilten die Gelben mit. Dann zogen die höher Klassierten davon. «Ja Ohme war trotz Fieber und zwindender Kräfte die einzige Streiberin. Im Tor hielt Jennifer stetiger stark und verhinderte die Skore über 40 Treffer.

Schieden an dem Abend die Yellow Damen aus («von allen Divisvergleichen NLA/NLB haben aber am besten ausgesehen», lobte sich Sacha von der Crone), während sich die Yellow-Herren eher gegen die zweite Mannschaft von Kadetten Schaffhausen/GC für die nächste Runde qualifiziert hatten. Kadetten-Trainer Goran Perkovac verpasste das Ziel, weil er sich die Anspielzeit für Frauen notiert hatte. [spa](http://www.spa)

Einwurf

Sport verbindet

alter König
«In der Kurzem habe ich, zusammen mit meiner Ehefrau und einem freundschaftlichen Ehepaar, Südamerika bereist. Unser gut vierwöchiger Trip hat uns durch Peru, Bolivien und Chile geführt, mehrheitlich auf Höhen zwischen 3000 und 4000 Meter über Meer. Es war eine tolle, eine fantastische Reise mit vielen unvergesslichen Eindrücken. In den ungewohnten Momenten und leider auch das schwere Erdbeben, welches just in jener Zeit die Küste südlich von Lima stark erschütterte. Obwohl wir uns zum Zeitpunkt des Bebens mehr als tausend Kilometer vom Schadengebiet entfernt fanden, spürten auch wir die Schütterungen sehr stark. Die Menge des Bebens waren schrecklich: mehrere hundert Tote und enorme Sachschaden. Einmal mehr hat es die Ärmsten der Armen getroffen.



schdem der erste Schreck überstanden war, rollten im ganzen Land Hilfsaktionen an, an welchen vollumfänglich den peruanischen Erdbebenopfern zugute kamen, das besondere daran: Bolivien ist eines der ärmsten Länder der Welt, noch deutlich ärmer als Peru. Doch das hinderte die Verantwortlichen nicht am Spenden. Und: Die Partie zwischen den beiden Stadtrivalen fand in jenem Stadion statt, welches der allmächtige Schweizer FIFA-Präsident Joseph S. Blatter in Anbetracht der Höhenlage von rund 3600 Meter über Meer kurzzeitig für Länderspiele sperren lassen wollte ...



FCW hat am meisten Zuschauer!

In der Saison 2002/03, als der FC Winterthur vom Verband mit acht Minuspunkten in die Meisterschaft geschickt wurde, verirrten sich gerade mal durchschnittlich 520 Zuschauerinnen und Zuschauer an die FCW-Heimspiele. In der aktuellen Meisterschaft sind es bis jetzt 2160 im Schnitt (ohne die 6100 Fans vom Cupspiel gegen GC, siehe Bild)! Damit liegt der FCW an der Spitze der Zuschauer-Hitparade – vor Wohlen, Bellinzona, Servette und Lausanne. Weiter so!

Stars begleiten

McDonald's macht auch an der Uefa Euro 2008 Fussball-Träume wahr und gibt über 200 Schweizer Kindern die Chance, einen Star Hand in Hand aufs Spielfeld zu begleiten. Ab dem 1. November können sich 6- bis 10-Jährige für dieses exklusive Erlebnis bewerben. Mit tollen Fotos oder kurzen Filmen sollen die Kinder zeigen, dass sie Spass am Sport haben. Die Bewerbungsformulare gibt es in allen 144 McDonald's-Restau-

Kurzes Gastspiel des Weltmeisters

Pfadi Winterthurs Freude am Weltmeister Markus Baur ist nur von kurzer Dauer. Der Verein muss den Spielertrainer und Captain der Deutschen Nationalmannschaft nun doch ziehen lassen: jedoch geht er nicht nach Magdeburg, sondern zum TBV Lem-



wechelt Markus Baur zu dem Klub zurück, bei dem er von 2001 bis Sommer 2007 angestellt war. «Die Aufgabe, in Lemgo mit seinem langjährigen Kollegen Volker Zerbe (Geschäftsführer) als Cheftrainer zu amten und in den

ges Team aufzubauen, reizt Baur sehr», heisst es in einer Mitteilung von Pfadi. Der Verein lässt seinen Spielertrainer trotz laufendem Vertrag ziehen – oder muss ihn wohl einfach ziehen lassen. Gleichzeitig (oder als kleine Entschädigung) sei mit dem Bundesligisten TBV Lemgo eine längerfristige Zusammenarbeit vereinbart worden, heisst es weiter. Das Ziel

8/9/10 november
GROSSE WINTERERÖFFNUNG
 Do Abendverkauf

INTERSPORT



15%

Ausgenommen Dienstleistungen.
 Rabatte sind nicht kumulierbar.

Winter-Startangebot

Ziener Gore Tex Handschuhe
 CHF 54.-

Glüwein im heimeligen Hinterhof bei Kerzenschein.

Besuch der Schneesportschule Wildhaus mit



eglisport

www.eglisport.ch · Unterer Graben 11 · 8400 Winterthur



HERZLICH WILLKOMMEN
 IN DER EULACHHALLE
 WINTERTHUR!

DIE WM IN WINTERTHUR

Vom 9. - 11. November 2007 findet in der Eulachhalle in Winterthur die Hallenradsport-Weltmeisterschaft statt!

Höchstleistungen beim Kunstradfahren und tolle Kämpfe bei Radball lassen die Herzen der Besucherinnen und Besucher höher schlagen. Diese WM dürfen Sie nicht verpassen!

Kommen Sie vorbei.
 Wir freuen uns auf Sie.

RAHMENPROGRAMM

Freitag, 9. November, 19.30 - 24.00 h
 Samstag, 10. November, 19.30 - 01.00 h



Hinweise zum sportlichen Programm und zum Ticketing finden Sie auf der Homepage.

www.wm07.ch



Der richtige Partner
 für alle Sicherheitsfragen.

Filiale Winterthur
 Telefon 052 260 03 99

100 Jahre
 2007-2008

SECURITAS

STANDING INNOVATION.

SULZER

PRO BABY & OUTLET

**Totalausverkauf
 wegen Umzug**

Kinderwagen

Tentonia 20% Rabatt
Chicco 25% Rabatt
Quinny 25% Rabatt
Bugaboo zum alten Preis

Autositze

Römer bis 30% Rabatt
Maxi Cosi bis 30% Rabatt

Diverses

Carpomed Stillkissen 50% Rabatt
Krabbeldecken 50% Rabatt
Möbel bis 70% Rabatt
Buggy's bis 50% Rabatt